

Protokoll

Gemeindeversammlung vom 31. Mai 2023, 20.00 – 21.15 Uhr, in der Mehrzweckhalle Feldmatt

Die Stimmberechtigten der Einwohnergemeinde Rain besammeln sich heute zur Behandlung der folgenden **Traktanden**

1. Jahresbericht 2022 der Einwohnergemeinde Rain

- 1.1 Genehmigung des Jahresberichts 2022 mit Jahresrechnung 2022 (Ertragsüberschuss CHF 1'475'145.69, Investitionsausgaben CHF 2'608'132.30)
- 1.2 Kenntnisnahme vom Bericht der Controllingkommission

2. Beschlussfassung über die Erteilung eines Nachtragskredits für Ortskernentwicklung Rain von CHF 27'000.00

3. Verschiedenes

- 3.1 Orientierungen Gemeinderat
- 3.2 Wünsche und Anregungen (ohne Beschlussfassung)
- 3.3 Verabschiedung Gemeinderat Roberto Neff (2020-2023)

Gemeindepräsident Martin Merz heisst alle herzlich willkommen zur heutigen Gemeindeversammlung. Martin Merz erklärt, dass der Gemeinderat auf intensive Monate zurückblickt und erfreut ist, heute einen sehr positiven Rechnungsabschluss vorlegen zu können. Ein solcher Abschluss hilft uns einerseits bei den anstehenden Investitionen in unsere Infrastruktur und andererseits sieht sich der Gemeinderat bestätigt, mit der getätigten Steuersenkung um 0.1 Einheiten den richtigen Weg beschritten zu haben.

Seit anfangs Jahr ist das Restaurant GnosStobe in Betrieb und unsere Gemeinde hat wieder einen wichtigen Treffpunkt, welcher erfreulicherweise auch sehr rege genutzt wird. Schön gibt es in Rain wieder einen Ort, wo man sich gemütlich treffen kann.

Per 1. März 2023 hat unser neuer Gemeinderat Martin Küpfer seine Tätigkeit aufgenommen. Er ist verantwortlich für das Ressort Finanzen & Sicherheit. Wir sind sehr froh, dass die Vakanz, welche durch den Rücktritt von Roberto Neff entstanden ist, ohne Unterbruch wieder geschlossen werden konnte. Martin hat sich sehr gut eingearbeitet und wir schätzen seine Fachkompetenz sehr. Herzlich Willkommen, Martin!

Weiter möchte ich ihnen mitteilen, dass die Gemeinde Rain seit Mitte April über eine überarbeitete Website verfügt. www.rain.ch erstrahlt in neuem Gesicht mit sehr schönen Fotos und ist jetzt auch per mobile sehr benutzerfreundlich zu navigieren. An dieser Stelle ein herzliches Dankeschön an Anisha Müller von unserer Verwaltung, welche für dieses Projekt verantwortlich war. Dank ihrem technischen Know-how konnten wir unsere Website kostengünstig überarbeiten. Generell möchte ich an dieser Stelle allen Mitarbeitenden der Verwaltung ein herzliches Dankeschön aussprechen. Ihr macht einen super Job und wir können uns glücklich schätzen, eine so gut funktionierende Verwaltung zu haben. Wenn Sie diese Arbeit auch so schätzen wie ich, darf das gerne mit einem Applaus bestätigt werden!

In diesem Sinne, danke ich Ihnen für das entgegengebrachte Vertrauen.

Mit diesen einleitenden Worten begrüsst Gemeindepräsident Marin Merz alle Anwesenden im Namen des Gemeinderates herzlich zur heutigen Gemeindeversammlung. Besonders willkommen heisst er diejenigen,

- welche das erste Mal den Weg zur Versammlung kommen,
- alle Jungbürgerinnen und Jungbürger sowie
- alle Neuzuzügerinnen und Neuzuzüger.

Er dankt allen, welche mit dem Besuch einer Gemeindeversammlung ihr Interesse an der Gemeinde und deren Entwicklung bekunden. Der Gemeinderat aber auch die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter empfinden das auch als Wertschätzung gegenüber ihrer Arbeit und ihrem Engagement. Herzlichen Dank!

Persönlich begrüsst werden:

- Vertreter der Parteien
- Thomas Schnyder, Mitglied Controllingkommission
- Adrian Schmidiger, Präsident Kirchenrat Rain

Entschuldigt haben sich:

- Angelika Burri, Präsidentin SVP Rain

Gemeindepräsident Martin Merz erklärt die heutige Gemeindeversammlung für eröffnet und macht folgende Feststellungen:

1. Die Versammlung wurde rechtzeitig angekündigt und vorschriftsgemäss publiziert.
2. Die sachbezogenen Akten sind auf der Gemeindekanzlei zur Einsichtnahme aufgelegt.
3. In alle Haushaltungen wurde eine Botschaft mit den Detailerläuterungen zugestellt.
4. Der Gemeindegemeinschafter führt von Amtes wegen das Protokoll und der Gemeindepräsident leitet von Amtes wegen die Versammlung.

Er fragt an, ob gegen diese Feststellungen opponiert werden.

Gegen diese Feststellungen wird aus der Versammlung nicht opponiert.

Gemeindepräsident Martin Merz erkundigt sich nach Personen in der Versammlung, die nicht Stimmbe-rechtigt sind. Das heisst Personen die das 18. Altersjahr noch nicht vollendet haben oder seit mindes-tens 5 Tagen nicht angemeldeten Wohnsitz haben?

Es meldet sich keine Person

Der Vorsitzende kommt zur Bestellung des Versammlungsbüros. Nebst den von Amtes wegen dem Büro angehörenden Gemeindepräsident und Gemeindeschreiber werden als Stimmezähler vorgeschlagen:

1. Roberto Neff, Chilefeld 5, 6026 Rain
2. Dominik Schumacher, Chilestrasse 1, 6026 Rain

Gemeindepräsident Martin Merz erkundigt sich nach anderen Vorschlägen. Nachdem aus der Versammlung keine anderen Personen vorgeschlagen werden, erklärt er die Vorgeschlagenen für gewählt.

- Stimmberechtigte laut Register: 2'151 Stimmberechtigte
- Anwesend: 68 Stimmberechtigte
- Absolutes Mehr: 35 Stimmberechtigte

Gemeindepräsident Martin Merz kommt zu den Abstimmungsformalitäten:

- § 107 des Stimmrechtsgesetzes hält fest, dass eine Gemeindeversammlung grundsätzlich offen und mit Handmehr abgestimmt wird.
- Das Gesetz hält auch fest, dass 1/5 der Anwesenden eine geheime Abstimmung verlangen und 2/5 der Anwesenden einen Urnengang herbeiführen können.
- Beim offenen Handmehr werden zur Berechnung des absoluten Mehr die gültigen Stimmen massgebend sein. Stimmenthaltungen werden nicht berücksichtigt.

Er gibt die Traktanden der heutigen Versammlung bekannt und erkundigt sich, ob gegen die Traktandenliste Einwände vorgebracht werden.

Nachdem keine Wortmeldungen erfolgen erklärt er, dass auf die Traktanden stillschweigend eingetreten wurde.

1. Jahresbericht 2022 der Einwohnergemeinde Rain

1.1 Genehmigung des Jahresberichts 2022 mit Jahresrechnung 2022 (Ertragsüberschuss CHF 1'475'145.69, Investitionsausgaben CHF 2'608'132.30)

1.2 Kenntnisnahme vom Bericht der Controllingkommission

Gemeindepräsident Martin Merz führt anhand der nachstehenden Folien durch den Jahresbericht 2022. Eingangs erwähnt er, dass der Gemeinderat anlässlich der Frühlings-Gemeindeversammlung den aktuellen Stand der Umsetzung des Legislaturprogramms orientiert und in der Botschaft abbildet. Darüber wird nicht abgestimmt, sondern der Stand der Umsetzung lediglich zur Kenntnis genommen. In seinen Ausführungen verweist Gemeindepräsident Martin Merz dazu auf Seite 4 bis 6 der Botschaft.

Gemeindepräsident Martin Marz erkundigt sich nach Fragen.

Simon Müller, Tellestrasse 3, Rain, erkundigt sich betreffend die Verzögerung bei der Entwässerung ARA-Verband REAL.

Gemeinderat Hubert Rigert erklärt, dass das Problem auf Gemeindegebiet von Emmen liegt. Gegen den Bau der ARA- Leitung nach Emmen wurden Einsprachen erhoben. Nach Hubert Rigert läuft dies auf ein Enteignungsverfahren hinaus. Der Rechtsstreit könne bis vor Bundesgericht weitergezogen werden. Es ist mit einer Verzögerung von ca. zwei Jahren zu rechnen.

Simon Müller möchte wissen, ob dies für uns negative Folgen hat.

Gemeinderat Hubert Rigert erklärt, dass die ARA Oberseetal in Inwil weiterhin in Betrieb ist. Es wird der normale Unterhalt getätigt. Mit der ARA REAL besteht jedoch eine zukunftsgerichtete Lösung mit besserer Reinigungsleistung. Für Rain bedeutet dies auch, dass unsere Beiträge für den Anschluss an REAL später bezahlt werden müssen.

Simon Müller zeigt sich von der Antwort des Gemeinderates zufrieden.

Nachdem aus der Versammlung keine weiteren Wortbegehren erfolgen geht Gemeindepräsident Martin Merz über auf den Jahresbericht 2022. Dabei geht er kurz auf die relevanten Punkte ein.

Jahresbericht 2022

Gemeinde  **Rain**
...mit Weitsicht

Präsidiales:

- Siedlungsleitbild
- Revision Ortsplanung / Ortskernentwicklung

Finanzen und Sicherheit:

- Eröffnung Restaurant GROSSSTOBE
- Haus der Begegnung voll vermietet

Ressort Präsidiales

Das **Siedlungsleitbild** wurde im Entwurf erarbeitet. Per Ende Jahr war die Stellungnahme des Kantons noch ausstehend, welche jedoch per heute vorliegt. Der Gemeinderat hat aktuell eine erste Lesung vorgenommen. Zweite Lesung noch vor den Sommerferien.

Revision OPK/Ortskernentwicklung: Die Ortsplanungsrevision musste auf die Ortskernentwicklung abgestimmt werden. Die Gewässerraumausscheidung hat stattgefunden. Das BZR (Bau- und Zonenreglement) ist in Erarbeitung. Es ist geplant Anfang 2024 das öffentliche Mitwirkungsverfahren zu starten. Dies beinhaltet die Ortsplanungsrevision als auch die Ortskernentwicklung. Hierzu findet eine Infoveranstaltung statt.

Ressort Finanzen & Sicherheit

Die Eröffnung des Restaurant GROSSSTOBE auf Anfang Jahr ist hervorzuheben. Weiter hält Gemeindepräsident Martin Marz fest, dass das Haus der Begegnung voll vermietet ist.

Bildung:

- Gemeinsamer Standort ISS Rain/Hildisrieden
- Musikschule Oberer Sempachersee MSOSS

Soziales und Gesundheit:

- Bereitstellung Wohnraum Asylwesen
- Kontaktstelle Alter

Ressort Bildung

Der gemeinsame Standort ISS Rain/Hildisrieden in Rain wurde beschlossen. Die Musikschule Rain wurde in der Musikschule Oberer Sempachersee MSOSS integriert und der Betrieb hat gestartet.

Soziales und Gesundheit

Bereitstellung von Wohnraum im Asylwesen als grosse Herausforderung.

Die Kontaktstelle Alter wird ab Neujahr neu bei der Gemeindeverwaltung angeboten.

Infrastruktur:

- Erweiterungsbau Schulhaus Chrüz matt
- Bau Entlastungsleitung Gäälimatt/Neurüti

Ressort Infrastruktur

Der Erweiterungsbau Schulhaus Chrüz matt konnte per Ende Jahr fast abgeschlossen werden. Aktuell sind die Räumlichkeiten bezogen und der Bau ist schliesslich gelungen!

Der Bau der Entlastungsleitung Gäälimatt/Neurüti wurde gestartet und aktuell abgeschlossen.

Gemeindepräsident Martin Merz erkundigt sich nach Fragen.

Heidi Baumli, Dorfstrasse 9, Rain, nimmt Bezug auf die Ortskernentwicklung. Sie erklärt, dass der Gemeinderat zwei Workshops abgesagt habe. Über die Gründe wurde nicht kommuniziert. Die Grundeigentümer hätten sich im Vorfeld zur Ortskernentwicklung mit Vorschlägen und Anregungen eingebracht. Die Art und Weise des Vorgehens mit «Nichtkommunikation», empfindet sie daher für unwertschätzend.

Gemeindepräsident Martin Merz erklärt, dass unter Traktandum 2 näher informiert wird. Daher möchte er an dieser Stelle auf weitere Ausführungen verzichten.

Heidi Baumli opponiert nicht dagegen.

Nachdem aus der Versammlung weder das Wort ergriffen, noch Fragen gestellt werden, übergibt er das Wort an den zuständigen Gemeinderat «Ressort Finanzen und Sicherheit», zur Präsentation der Jahresrechnung 2022.

Gemeinderat Martin Küpfer stellt die Jahresrechnung 2022 anhand der nachstehenden Folien vor und gibt dazu erläuternde Ergänzungen.

Jahresrechnung 2022



Rechnung 2022 - **Ertragsüberschuss von CHF 1'475'145**

- ✓ Sämtliche Ressorts innerhalb Globalbudgets
 - keine Kreditüberschreitungen
- ✓ Alle Kennzahlen innerhalb der vorgegebenen Werte
- ✓ Ausgangslage für künftige Herausforderungen verbessert
 - Investitionen Schulraum und Sport
 - Steuergesetzrevision 2025

Jahresrechnung 2022



Rechnung 2022 - **Ertragsüberschuss von CHF 1'475'145**

Hauptgründe:

- **Präsidiales:** rund CHF 72'000 Mehreinnahmen bzw. Minderausgaben
- **Finanzen und Sicherheit:** rund CHF 1.25 Mio. Mehrertrag durch Steuernachträge aus früheren Jahren insbesondere Einkommenssteuern natürliche Personen

Wertberichtigung Liegenschaften im Finanzvermögen von rund CHF 480'000

Jahresrechnung 2022



- **Bildung:** rund CHF 500'000 Minderaufwand Personalkosten und Beiträge an den Kanton
- **Soziales + Gesundheit:** rund CHF 60'000 Minderaufwand auf verschiedenen Positionen Mehraufwand für Rückstellungen Asylwesens
- **Infrastruktur:** rund CHF 33'000 besseres Ergebnis wegen Mehreinnahmen bzw. Minderausgaben

Gemeinderat Martin Küpfer erklärt, dass er die Anwesenden in den nächsten paar Minuten über die Jahresrechnung der Gemeinde Rain informieren darf.

Die Rechnung 2022 schliesst mit einem Ertragsüberschuss von CHF 1'475'145 ab. Das erfreuliche Ergebnis kommt unter anderem zu Stande, weil alle Ressorts im Rahmen des bewilligten Budgets abschliessen konnten, d.h. es gab keine Kreditüberschreitungen. Mit diesem Ergebnis verbessern sich die Finanzkennzahlen, die Sie in der Botschaft auf Seite 29 detailliert finden. Aktuell sind alle im innerhalb der vorgegebenen Werte. Weiter ist das Ergebnis eine gute Ausgangslage, um künftige Herausforderungen wie z.B. die Investitionen in Schulraum und Sport oder noch nicht bezifferbare Ausfälle im Zusammenhang mit der Steuergesetzrevision 2025 zu bewältigen.

Auf der nächsten Folie möchte ich Ihnen die grössten Abweichungen zwischen dem Budget und der vorliegenden Rechnung 2022 aufzeigen. Wie erwähnt haben alle Ressorts mit einer positiven Abweichung dank höheren Einnahmen und tieferen Ausgaben zum Ergebnis beigetragen. Einige wenige Positionen weichen sehr stark vom Budget 2022 ab. Auf diese Positionen möchte ich näher eingehen:

Im Ressort Finanzen und Sicherheit sind die Steuererträge insgesamt rund CHF 1.25 Mio höher ausgefallen als budgetiert. Die Nachträge aus früheren Jahren bei den Einkommenssteuern der natürlichen Personen haben den grössten Anteil dazu beigetragen. Aber auch die übrigen Positionen bei den Steuern sind positiv ausgefallen. Die weiteren grösseren Abweichungen sind insbesondere bei den Steuererträgen der juristischen Personen oder bei den Sondersteuern auf Kapitalzahlungen angefallen.

Das Ergebnis wurde gemindert durch die Wertberichtigung der Liegenschaften im Finanzvermögen. Die Liegenschaften im Finanzvermögen werden periodisch, spätestens alle 4 Jahre auf ihre aktuelle Werte überprüft. Auf Empfehlung der externen Revisionsstelle haben wir bei der Zentrumsüberbauung entgegen der aktuellen Immobilienmarktsituation mit immer noch steigenden Preisen, die Liegenschaften nicht aufgewertet, sondern eine Wertberichtigung vorgenommen. Dies, weil insbesondere die Chilestrasse 3 eine tiefe Rendite ausweist. Dazu möchte ich erwähnen, dass dem Gemeinderat die Nutzung des Objektes wichtiger ist, als die Erzielung einer maximalen Rendite. So sind wir froh, mit der Bäckerei und der Gnosstobe gute Angebote für alle Einwohnerinnen und Einwohner zu haben. Gerade die Eröffnung der Gnosstobe im Januar 2023 bietet ein Angebot, das seit längerer Zeit vermisst wurde und grossen Anklang fand. Weiter steht im Haus der Begegnung der Mehrzweckraum den einheimischen Vereinen und Organisationen kostenlos zur Verfügung – allen anderen zu fairen Konditionen. Ebenfalls können wir in diesem Haus mit der Pflegewohngruppe ein wertvolles Angebot für das Wohnen im Alter ermöglichen. Aus diesen Gründen werden wir voraussichtlich jährlich eine Wertberichtigung im Sinne einer Alterskorrektur des Gebäudes vornehmen, bis die Erträge in einem besseren Verhältnis zum Buchwert stehen.

Weitere grössere Abweichungen verzeichnen wir bei der Bildung. Im Ressort Bildung können wir den Minderaufwand von rund CHF 500'000 mit tieferen Personalkosten und höheren Kantonsbeiträgen erklären. Ebenfalls wurde eine Klasse weniger geführt, was ebenfalls tiefere Kosten zur Folge hatte.

Wie bereits erwähnt, tragen auch die anderen Ressorts mit positiven Abweichungen zum Ergebnis bei.

Der Gemeinderat freut sich über diesen sehr guten Abschluss. Selbstverständlich würden wir aber bei der Budgetierung jeweils gerne noch näher an den tatsächlichen Verhältnissen liegen. Wir möchten aber auch daran erinnern, dass die Budgetierung für das Jahr 2022 im Sommer 2021 gemacht wurde und wir damals noch in einer Pandemie waren, deren finanzielle Auswirkungen noch nicht voraussehbar waren. Aus heutiger Sicht können wir feststellen, dass die Vorsicht von drohenden Einkommensausfällen und damit verbundenen Mindererträge bei den Steuern vielleicht etwas gross war, doch erachten wir diese Vorgehensweise nach dem Prinzip «Vorsicht» als sinnvoll.

Weiter sind im Bereich Bildung die Planung der Klassen so weit im Voraus nicht immer genau möglich. Die im vergangenen Jahr gewonnenen Erkenntnisse sind teilweise bereits ins Budget 2023 eingeflossen und werden auch im Budget 2024 auf ihre Richtigkeit geprüft und wir hoffen, damit die Budgetgenauigkeit weiter zu erhöhen.

Die Jahresrechnung wurde von unserer externen Revisionsstelle, der Truvag Revisions AG geprüft und sie empfiehlt der Gemeindeversammlung, die Jahresrechnung zu genehmigen. Den Bericht finden Sie auf den beiden letzten Seiten der Botschaft.

Hat jemand aus der Versammlung Fragen zur Jahresrechnung?

Nachdem aus der Versammlung weder das Wort ergriffen, noch Fragen gestellt werden, übergibt er das Wort an Gemeindepräsident Martin Merz zurück.

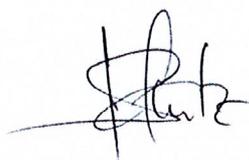
Gemeindepräsident Martin Merz übergibt das Wort an Thomas Schnyder, Mitglied der Controllingkommission.

Thomas Schnyder, Mitglied Controllingkommission erklärt, dass er zum Bericht der Controllingkommission keine Ergänzungen habe. Nachfolgend der eingelebnete Bericht der Controllingkommission.

Bericht der Controlling-Kommission zur Umsetzung des Legislaturprogramms 2021 – 2024 und zum Jahresbericht der Aufgabenbereiche 2022

Die Controlling-Kommission hat den Bericht des Gemeinderats zur Umsetzung des Legislaturprogramms sowie die Jahresberichte 2022 der einzelnen Aufgabenbereiche geprüft und am 20. April 2023 mit dem Gemeinderat besprochen. Wir sind der Auffassung, dass die vorgelegte Berichterstattung ein vollständiges und aussagekräftiges Bild der Geschäftstätigkeit wiedergibt und den Stand der Umsetzung des Legislaturprogramms in der wünschbaren Klarheit dokumentiert. Der Gemeinderat hat die Detailfragen der Kommission zu den laufenden Projekten, insbesondere zum Projekt Sporthalle/Schulraum, ausführlich beantwortet und einen Vertreter der Controllingkommission in die Projektorganisation dieses Bauvorhabens eingeplant.

-
Rain, 25. April 2022



Jürg Schmutz, Präsident



Fredy Giger



Thomas Schnyder

Gemeindepräsident Martin Merz geht zur Abstimmung des Jahresberichts inkl. Jahresrechnung 2022 über.

Abstimmung

- Der Jahresbericht 2022 mit Jahresrechnung 2022 (Ertragsüberschuss CHF 1'475'145, Investitionsausgaben CHF 2'608'132.30) wird einstimmig genehmigt, mit Kenntnisnahme vom Bericht der Controllingkommission.

2. Beschlussfassung über die Erteilung eines Nachtragskredits für Ortskernentwicklung Rain von CHF 27'000.00

Gemeindepräsident Martin Merz orientiert über die Ortskernentwicklung und die Gründe, weshalb durch den Gemeinderat ein Nachtragskredit von CHF 27'000.00 beantragt wird.

Dieses laufende Geschäft habe ich bei meinem Amtsantritt übernommen. Ich habe rasch festgestellt, dass dies ein äusserst anspruchsvolles Geschäft ist, welches viele persönliche Gespräche erfordert hat und noch erfordern wird. Ich bin nicht sonderlich erfreut, dass wir nun nochmals einen Nachtragskredit beantragen müssen. Ich kann ihnen jedoch versichern, dass es sich bei diesen CHF 27'000 um den finalen Betrag handelt. Mit den Planern wurde ein Kostendach vereinbart. So können weitere Aufwendung ausgeschlossen werden. Mit dem Nachtragskredit kann der Masterplan abgeschlossen werden und das sich daraus ergebende Regelwerk im Bau- & Zonenreglement eingebunden werden.

Was wurde bis jetzt erreicht?

- Es wurden diverse Grundeigentümergegespräche geführt
- Entwurf des Zielbildes wurde erarbeitet
- Finalisierung des Masterplans & Regelwerks pendent

Was ist das Ziel des Masterplans?

- Er soll Leitsätze enthalten
- Das Zielbild soll aufgezeigt sein
- Regelwerk für BZR (Höhen, Flächen, Qualitätsbestimmungen (Studienaufträge oder weitere Bestimmungen)
- Der Masterplan ist behördenverbindlich. Handeln des Gemeinderates muss auf Masterplan ausgerichtet sein.

Chancen

- Ortskern soll besser erkennbar sein
- Räumliche Aufwertung fördern (Freiräume)
- Gestaltung Strassenraum Kantonsstrasse
- Regelwerk für Bau- & Zonenreglement (BZR)

Risiken

- Ortskernentwicklung ist keine abschliessende Planung
- Umsetzung (privates Grundeigentum)

Weiteres Vorgehen

- Finalisierung des Masterplans mit Kostendach

- Grundeigentümergegespräche
- Vereinbarungen mit Grundeigentümern
- Regelwerk für BZR
- Infoveranstaltung im Rahmen der öffentlichen Mitwirkung

Zusätzliche Kosten zur Ortskernentwicklung

- Voraussetzung für die Finalisierung des Masterplans ist die Genehmigung des Nachtragskredites

Es war nicht immer einfach, die Ideen der Planer mit den realistischen Vorstellungen des Gemeinderates abzugleichen. Vor allem bei den Gebäudehöhen und der Freiraumgestaltungen gab es Differenzen, welche das Projekt verzögert haben. Genau aus diesem Grund wurden Grundeigentümer-Workshops abgesetzt. Z.B. Gebäudehöhen von 28 m hätte Kopfschütteln verursacht. Der Gemeinderat hat den Planern jedoch klar aufgezeigt, unter welchen Voraussetzungen er zustimmen kann. So wird (vorausgesetzt Sie sagen Ja zum Nachtragskredit), dem Gemeinderat noch im Juni das Zielbild vorgelegt. Der Gemeinderat wird dann entscheiden, ob er diesem zustimmen kann. Erst dann wird das Regelwerk definiert, welches Bestandteil des BZR sein wird.

Falls der Nachtragskredit nicht angenommen werden sollte (was ich nicht hoffe), gäbe es keinen abschliessenden Masterplan mit Regelwerk zu diesem Projekt und es wären auf andere Weise die Zonenbestimmungen festzulegen.

Gemeindepräsident Martin Merz geht auf das Votum von Heidi Baumli, Dorfstrasse 9, Rain, ein. Der Gemeinderat habe mit den Grundeigentümern nicht kommuniziert, da noch nichts Definitives vorhanden war. Die von den Planern unterbreiteten Vorschläge haben innerhalb des Rates zu Diskussionen und bei einzelnen Elementen zu einer ablehnenden Haltung geführt. Es sei nicht Absicht gewesen, den Grundeigentümern etwas vorzuenthalten, sondern der Vorschlag seien schlicht nicht akzeptabel gewesen. Enttäuschend sei der erste Workshop gewesen, an dem nur ca. 25 Personen teilnehmen. Der Termin von Ende August sei nicht optimal gewesen, dies sei für die geringe Teilnehmerzahl jedoch nicht alleine ausschlaggebend gewesen.

Simon Müller, Tellestrasse 3, Rain, vermisst einen Vorschlag, was für die bisher eingesetzten Mittel von CHF 134'000.00 vorhanden ist.

Gemeindepräsident Martin Merz erklärt, dass er nichts vorlegen könne. Mit den Planern sei man noch im Austausch. Der Gemeinderat habe seine Vorstellungen klar aufgezeigt. Leider sind die Planer nicht im gewünschten Mass darauf eingegangen. Sollten die Planer nicht auf die Vorstellungen des Gemeinderates eingehen, werde der Gemeinderat die Notbremse ziehen. Es sei falsch, an der heutigen Versammlung etwas aufzuzeigen, das vom Gemeinderat noch nicht abgesegnet wurde. Zuerst müssen die vorhandenen Differenzen bereinigt werden. Hier erwähnt Martin Merz insbesondere die Gebäudehöhe von 28 m, was für den Gemeinderat nicht akzeptabel ist.

Für Heidi Baumli, Dorfstrasse 9, Rain, ist wichtig etwas für die Zukunft zu machen.

Willi Michel, Pilatusblick 1, Rain, erklärt, dass die betroffenen Grundeigentümer einbezogen werden müssen. Er ist auch der Meinung, dass die Grundeigentümer „dran“ sein müssen. Es könne nicht sein, dass die öffentliche Hand die Entwicklung plant und den Grundeigentümern danach Vorschriften mache. Die Finanzierung hat durch die Grundeigentümer zu erfolgen.

Gemeindepräsident Martin Merz erklärt, ein sehr grosser Pluspunkt sei gewesen, dass wir mit den Grundeigentümern konstruktive Gespräche führen konnten. Mittlerweile sei eine Grenze erreicht wor-

den, welche einer Arealentwicklung gleichkommt. Dies sei jedoch nicht Aufgabe der Gemeinde. Alles in allem konnte viel erreicht und Vertrauen geschaffen werden. Seitens des Gemeinderates bestehen konkrete Vorstellungen, welche wir einvernehmlich mit den Grundeigentümern umsetzen möchten.

Roberto Neff, Chlefeld 5, Rain, streicht die Vorzüge des Projektes hervor. Es können Synergien geschaffen werden. Die Gespräche mit dem Gemeinderat fand er konstruktiv und aufbauend. Er bittet daher die zusätzlichen Mittel gemäss Nachtragskredit zu sprechen.

Urs Schacher, Oberscheid, Rain, gibt zu bedenken, dass es sich lediglich um einen Masterplan handelt. Darin würden die Rahmenbedingungen abgesteckt. Wenn keine Rahmenbedingungen geschaffen werden könne, sei eine grosse Chance den Ortskern zu entwickeln vertan. Dann bestehen auch Schwierigkeiten Gewerbe anzuziehen. Es sei wichtig, Arbeitsplätze in die Gemeinde zu holen.

Gemeindepräsident Martin Merz erklärt, dass man dies mit einem grosszügigen Gewerbebonus erreichen möchte. Bezüglich Masterplan dar nicht ein grosser Entwurf erwartet werden. Im Zielbild sollen auch Freiräume (nicht ein Dorfplatz) definiert werden. Es soll nicht eine fixe Überbauung entstehen, sondern der erforderliche Handlungsspielraum müsse gewahrt bleiben.

Gemeindepräsident Martin Merz erkundigt sich nach weiteren Fragen.

Nachdem das Wort nicht weiter verlangt wird, übergibt er an Thomas Schnyder, Mitglied der Controllingkommission.

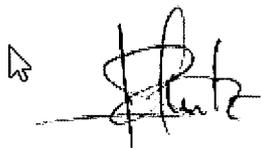
Thomas Schnyder erklärt, dass die Controllingkommission den Nachtragskredit von CHF 27'000 gutheisse, auch wenn sie nicht erfreut sei. Der Betrag von CHF 27'000 ist notwendig. Die Controllingkommission sieht es als Chance, die Interessen der Gemeinde zu wahren. Dies könne mit CHF 27'000.00 erreicht werden.

Bericht der Controlling-Kommission zum Nachtragskredit für die Dorfkernentwicklung

Der im letzten Jahr bewilligte Nachtragskredit von 89'000 Franken hat die Planung für die Dorfkernentwicklung zwar vorangebracht, aber noch nicht zum gewünschten Ergebnis, nämlich zu einem behördenverbindlichen Masterplan für den Planungssperimeter geführt.

Der Gemeinderat zeigt sich aber überzeugt, dass die Entscheidung – man einigt sich entweder auf die Grundsätze eines Masterplans oder man bricht schlimmstenfalls das Projekt ab – kurz bevorsteht. Die Controlling-Kommission möchte, obwohl zu dieser Planung bereits einmal ein Nachtragskredit gesprochen worden ist, diese Chance auf eine Einigung offenhalten und unterstützt das Begehren des Gemeinderats für einen erneuten Nachtragskredit von maximal 27'000 Franken – allerdings mit der klaren Forderung, dass beim Nichterreichen der gesetzten Ziele, das Projekt abgebrochen wird. Eine Mitwirkung der Gemeinde bei der Entwicklung des Ortszentrums ist zwar wünschbar, darf aber nicht zu einem Fass ohne Boden werden.

Rain, 25. April 2023



Jürg Schmutz, Präsident



Fredy Giger



Thomas Schnyder

Gemeindepräsident liest den Antrag vor und geht über zur Abstimmung.

Antrag

Der Gemeinderat beantragt, den Nachtragskredit zur Ortskernentwicklung von CHF 27'000.00 zu genehmigen.

Abstimmung

Der Nachtragskredit von CHF 27'000.00 für die Ortskernentwicklung wird grossmehrheitlich bei 1 Gegenstimmen und zahlreichen Enthaltungen gutgeheissen.

3. Verschiedenes

- 3.1 Orientierungen Gemeinderat
- 3.2 Wünsche und Anregungen (ohne Beschlussfassung)

Der Gemeinderat Hubert Ribert orientiert gemäss nachstehenden, eingeblendeten Folien über folgende Themen:

Verschiedenes

Gemeinde  **Rain**
...mit Weitsicht

Informationen aus dem Gemeinderat

Zusammenlegung ISS Rain/Hildisrieden
Entscheid der Gemeinderäte von Rain und Hildisrieden im Herbst 2022 über die Zusammenlegung der ISS

Übergangslösung
Mit dem Erweiterungsbau Chrüz matt sowie weiteren Anpassungen in den bestehenden Schulhäusern kann die Zusammenlegung bereits ab Schuljahr 2023/24 vollzogen werden.

Verschiedenes

Gemeinde  **Rain**
...mit Weitsicht

Neubau Sporthalle und Schulraum
Der gemeinsame Oberstufenstandort verlangt neuen Raum für Schule und Sport

Neubau Schulraum und Sporthalle

- Raumkonzept verabschiedet
- Startsitung Gemeinden Rain und Hildisrieden Mai 2023
 - Projektorganisation
 - Wettbewerbsverfahren
 - Finanzierung
 - Information der Bevölkerung von Rain und Hildisrieden
- Termine / Meilensteine

Verschiedenes

Meilensteine

- Erarbeitung Wettbewerbsprogramm bis Mitte Juli 2023
- Wettbewerbsverfahren bis März 2024
- Präsentation Siegerprojekt März 2024
- Ausarbeitung Vorprojekt für Baukredit bis Dezember 2024
- Urnenabstimmung beider Gemeinden 09.02.2025
- Start Bauarbeiten Sommer 2025
- Bezug Sommer 2027

Simon Müller, Tellestrasse 3, Rain, möchte wissen, ob nicht nur eine Turnhalle sondern auch Klassenzimmer realisiert werden.

Gemeinderat Hubert Rigert weist auf die Optimierung der Schulräume hin. Aus organisatorischer und pädagogischer Sicht werden im Neubau in erster Linie ein Kindergarten sowie Werkräume geschaffen. Die Klassenzimmer für die Oberstufe werden im Schulhaus Feldmatt vorhanden sein.

Verschiedenes

Sistierung Umbau behindertengerechte Bushaltestelle Rüti durch Kanton

Auswirkung auf die Gemeinde Rain

- Sistierung Ersatz Hauptwasserleitung Kantonsstrasse
- Sistierung Umbau in Trennsystem Siedlungsentwässerung Kantonsstrasse

Urs Schacher, Oberscheid, Rain, gibt ein positives Feedback zur Lampe beim Fussgängerstreife «Rüti». Mit der neuen Lampe ist die Situation deutlich übersichtlicher.

Aus der Versammlung erfolgen keine weiteren Wortmeldungen.

4.2 Wortfreigabe für Wünsche und Anregungen ohne Beschlussfassung

Gemeindepräsident Martin Merz gibt das Wort für Fragen frei.

Simon Müller, Tellestrasse 3, Rain, erkundigt sich über das „Loch“ beim Sportplatz.

Gemeinderat Hubert Rigert erklärt, dass sich um eine leidige Baustelle handelt. Die Gemeinde komme mit der Erledigung nicht so weiter, wie sie es sich vorstellt. Es läuft auf einen Rechtsstreit hinaus. Es bestehen unterschiedliche Auffassungen zwischen zwei Unternehmern und die Gemeinde ist die „Leidtragende“. Die Versicherung wäre bereit, den Schaden zu bezahlen. Leider ist ein Unternehmer nicht einverstanden, dass seine Versicherung bezahlen soll. Gemeinderat Hubert Rigert tut es leid, keine bessere

Auskunft erteilen zu können. Er kann es auch nicht ändern. Die Gemeinde dürfe den Schaden auch nicht in eigener Regie beheben, ansonsten rechtliche Nachteile erwachsen.

Aus der Versammlung werden keine weiteren Wertbegehren und Fragen gestellt.

4.3 Verabschiedung Roberto Neff als Gemeinderat

Mit den nachfolgenden Worten verabschiedet Gemeindepräsident Martin Merz, den per 28. Februar 2023 aus dem Amt ausgetretenen Gemeinderat Roberto Neff und würdigt sein Wirken für Rain.

Lieber Roberto

Am 1.9.2020 bist du als jüngster je gewählter Rainer Gemeinderat in die Geschichte eingegangen. Dir wurde das Ressort Finanzen & Sicherheit zugeteilt. Dies war auch dein Wunschressort, da du aufgrund deiner beruflichen Tätigkeit ein Flair für Zahlen hast. Du hast aber auch bald feststellen können, dass eine Gemeindebuchhaltung im Gegensatz zu einer betrieblichen Buchhaltung doch recht anders daherkommt. (Diese Erfahrung habe ich seinerzeit auch gemacht 😊) Nebst den Finanzen wurde die Feuerwehr zu deinem Steckenpferd. Als Neueinsteiger durftest du hier ohne Vorkenntnisse ganz unten anfangen und hast dich aber sehr, schnell und sehr gut eingearbeitet. Und sollte die Feuerwehr in Zukunft einmal personelle Sorgen haben, wissen die entsprechenden Leute ja, wo Roberto wohnt. So könntest du dein erworbenes Fachwissen weiterhin kompetent einbringen!

Der Gemeinderat hat dich als gewissenhaften und kameradschaftlichen Kollegen sehr geschätzt und hat deinen Rücktritt auf Ende Februar 2023 dementsprechend auch bedauert. So hast du nun einen 2. Rekord gebrochen: Du bist nun nämlich auch der jüngste je zurückgetretene Gemeinderat von Rain.

Nein, Spass beiseite. Wir danken dir für deinen Einsatz für unsere schöne Gemeinde Rain und speziell danken wir dir auch für all die positiven Rechnungsabschlüsse während deiner Amtszeit. Hier hast du die Messlatte für deinen Nachfolger speziell hoch angelegt. Wir wünschen dir bei deiner neuen beruflichen Herausforderung alles Gute & viel Erfolg. Und selbstverständlich wünschen wir dir auch viel Zeit, welche du nun ohne gemeinderätliche Pendenzen zusammen mit deiner Familie geniessen kannst.

Unter grossem Applaus überreicht Martin Merz ihm einen „feinen Tropfen“ aus dem Bordeaux-Gebiet.

Roberto Neff bedankt sich für die lobenden Worte. Das ihm geschenkte Vertrauen habe ihn sehr gefreut und war zugleich Ansporn. Die 2 ½-jährige Amtszeit sei für ihn sehr lehrreich und spannend gewesen. Er habe viel gelernt und viel Neues kennengelernt. Dafür sei er sehr dankbar.

Gemeindepräsident Martin Merz erklärt die Gemeindeversammlung als geschlossen. Er wünscht allen mit ihren Familien eine schöne Sommerzeit.

Gemeindepräsident Martin Merz lädt zum anschliessenden Apéro.

Schluss der Versammlung 21.15 Uhr.

6026 Rain, 5. Juni 2023

Der Protokollführer:



Genehmigung nach § 114 Stimmrechtsgesetz

Das vorstehende Protokoll der Gemeindeversammlung vom 8. Juni 2016 wird dem Versammlungsbüro mit folgenden Hinweisen vorgelegt:

- a) Das Versammlungsbüro prüft und genehmigt das Protokoll unter Ausstand des Protokollführers.
- b) Die zustimmenden Mitglieder des Versammlungsbüros unterzeichnen den Genehmigungsvermerk.
- c) Mitglieder, die das Protokoll beanstanden, haben es innert 10 Tagen seit Vorlage durch Stimmrechtsbeschwerde anzufechten; nach unbenutztem Ablauf der Beschwerdefrist gelten ihre Beanstandungen als gegenstandslos.
- d) Auf das Genehmigungsverfahren folgt die öffentliche Auflage nach § 115 Stimmrechtsgesetz.

Rain, 5. Juni 2023

Der Protokollführer:



Geprüft und genehmigt, das Versammlungsbüro:

Rain, 5. Juni 2023

Der Gemeindepräsident:



Martin Merz

Die Stimmenzähler:



Roberto Neff



Dominik Schumacher